

Coronamassnahmen: Änderung der Covid-19-Verordnung besondere Lage

Fragen zur Verschärfung von Massnahmen		Bemerkungen
Ist der Kanton damit einverstanden, dass weitergehende Massnahmen ergriffen werden?	Ja	Wir bejahen die Notwendigkeit weitergehender Massnahmen und sind der Ansicht, dass eine weitere Belastung des Spitalsystems nicht in Kauf genommen werden kann.
Oder soll eine weitere Belastung des Spitalsystems in Kauf genommen werden?	Nein	
Fragen zu den Basismassnahmen		
Ist der Kanton damit einverstanden, dass an Universitäten und Hochschulen wiederum Fernunterricht gelten soll?	Ja	Dem Fernunterricht für Universitäten und Fachhochschulen stimmen wir im Grundsatz zu, doch muss es für bestimmte Unterrichtsfächer wie z. B. Musik Ausnahmen geben, da sie im Fernunterricht nicht unterrichtet werden können. Es ist eine Ausnahmeregelung wie im Oktober 2020 anzustreben. Zudem sollte ein Unterricht mit 3G und genereller Maskenpflicht anstelle einer Einschränkung auf 2G möglich sein, da andernfalls viele Studierende vom Studium ausgeschlossen würden. Bei einem reinen Fernunterricht wäre mit Studienabbrüchen oder -unterbrüchen sowie mit Studienverzögerungen zu rechnen.
Ist der Kanton mit der obligatorischen Maskenpflicht ab der Sekundarstufe II einverstanden?	Ja	
Würde der Kanton die Einführung einer obligatorischen Maskenpflicht auch in tieferen Stufen befürworten?	Ja	Im Kanton Zug gilt bereits eine grundsätzliche Maskenpflicht ab der Primarschule.
Wenn ja, ab welcher Stufe?	Primarschule	Die Maskenpflicht in Schulen sollte landesweit bereits ab der Primarstufe eingeführt werden, da derzeit viele Schulkinder ihre Familien anstecken.
Befürwortet der Kanton die Home-Office-Pflicht?	Nein	
Ist der Kanton mit den Einschränkungen für nicht immunisierte Personen bei privaten Treffen im Innenbereich einverstanden?	Nein	
Fragen zur Variante 1: Umfassende 2G-Regel		
Ist der Kanton mit der 2G-Regel für Bereiche mit Möglichkeit für eine Masken- und/oder Sitzpflicht einverstanden?	Ja	

Ist der Kanton einverstanden, dass für Restaurants die 2G-Regel anstelle der 2G-plus-Regel gelten soll?	Ja	Für Betriebskantinen und Angebote zur Verpflegung von Personen im Ausseneinsatz sollte jedoch weiterhin auch 3G mit Masken- und Sitzpflicht möglich sein.
Ist der Kanton mit der 2G-plus-Regel für Bereiche ohne Möglichkeit für eine Masken- und Sitzpflicht einverstanden?	Nein	
Fragen zur Variante 2: Teilschliessungen		
Ist der Kanton mit der 2G-Regel und einer Masken- und Sitzpflicht einverstanden (ohne Konsumation am Sitzplatz)?	Nein	
Ist der Kanton mit der Schliessung der Bereiche ohne Möglichkeit einer Maskenpflicht einverstanden?	Nein	
Fragen zur Priorisierung der Varianten		
Welche Variante soll ergriffen werden?	Variante 1	
Fragen zu den Tests bei der Einreise in die Schweiz		
Würde der Kanton eine Beschränkung des aktuell geltenden Testregimes bei Einreisen in die Schweiz für geimpfte und genesene Personen auf nur noch einen Test befürworten?	Ja	
Ist der Kanton der Ansicht, dass geimpfte und genesene Personen nach der Einreise in die Schweiz auf die Durchführung eines zweiten Covid-19-Tests verzichten können?	Ja	
Ist der Kanton damit einverstanden, dass Personen bei der Einreise in die Schweiz auch einen Antigen-Schnelltest (Gültigkeitsdauer 24 Stunden) vorweisen können, anstelle nur eines PCR-Tests?	Nein	

Nationale Teststrategie nach den Entscheiden der eidgenössischen Räte

Ist der Kanton grundsätzlich mit den Anpassungen der Covid-19-Verordnung 3 einverstanden?	Ja	
Befürwortet der Kanton, dass die Testkosten für präventive Sars-CoV-2 Schnelltests zur Fachanwendung vom Bund wieder getragen werden?	Ja	Sofern Variante 1 (umfassende 2G-Regel) eingeführt wird.
Befürwortet der Kanton, dass die Testkosten für die individuelle Teilnahme an PCR-Pooltests vom Bund getragen werden?	Ja	Sofern Variante 1 (umfassende 2G-Regel) eingeführt wird.
Wie lange benötigt der Kanton, um die notwendigen Ressourcen und Prozesse zu etablieren, damit im Rahmen des repetitiven Testens nachfolgend Testzertifikate für negative Testergebnisse ausgestellt werden können?		Im Rahmen des repetitiven Testens in Unternehmen und Organisationen werden im Kanton Zug bereits Testzertifikate ausgestellt. An Schulen wäre dies erst ab Februar 2022 umsetzbar.
Befürwortet der Kanton, dass die Testkosten für Einzel-PCR-Tests, die zur Ausstellung eines Zertifikats führen, nicht vom Bund übernommen werden?	Ja	
Ist der Kanton einverstanden, dass die Testkosten für Selbsttests nicht vom Bund getragen werden?	Ja	
Befürwortet der Kanton, dass Antikörpertests, die keine medizinische oder epidemiologische Indikation aufweisen, nicht vom Bund bezahlt werden?	Ja	